

Pädagogisches Konzept

Kinderkrippe Wallaby

Heizenholz 41

8049 Zürich

Telefon 043 300 42 80

info@wallaby-krippe.ch - www.wallaby-krippe.ch



Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	2
2.	Unsere Ziele und Werte für die Kinder	2
3.	Selbstständigkeit der Kinder	3
4.	Soziale-Emotionale Entwicklung	3
5.	Kognitive- und Sprachliche Entwicklung	4
6.	Kreativität der Kinder	5
7.	Körperpflege	5
8.	Bewegung und Erholung / Aufenthalt im Freien	6
9.	Ernährung	6
10.	Eingewöhnung / Bringen und Abholen	7
11.	Elternarbeit	8
12.	Zusammenarbeit im Team	8

1. Einleitung

Das vorliegende pädagogische Konzept legt dar, welche Haltung und Ziele wir in der Betreuungsarbeit mit den Kindern verfolgen. Ausserdem zeigt es auf, nach welchen theoretischen Grundlagen die Kinderkrippe Wallaby arbeitet.

Das pädagogische Konzept ist allen Mitarbeitenden der Kinderkrippe Wallaby bestens präsent und dessen Umsetzung ist durch die regelmässige Prüfung der Krippenleitung und des Vorstands gewährleistet.

In unserer pädagogischen Arbeitsweise dient das Bildungskonzept elmar als wichtige Grundlage. Dessen Umsetzung ist uns ein grosses Anliegen. Das duale Bildungskonzept elmar baut auf zwei Bildungspfeiler auf. Es bietet den Kindern einerseits aktives Lernen in bedürfnisorientierten täglichen Gruppenangeboten. Andererseits ermöglicht es den Kindern individuelle selbstgesteuerte Lernprozesse in dessen Entwicklung (Bsp. Im herausfordernden Freispiel, mit Bildungs- und Lerngeschichten oder Bildungsinseln). Die grundlegende 2/3 Bewegungsformel ist während des gesamten Krippenalltags gewährleistet.

2. Unsere Ziele und Werte für die Kinder

Wir sehen jedes Kind als eigenständige Persönlichkeit, welches sich individuell entwickelt. Unsere Philosophie liegt darin, die Kinder in deren Entwicklung professionell und bedürfnisorientiert zu begleiten und sie Eigenerfahrungen machen zu lassen.

Wir legen grossen Wert auf eine Tagesgestaltung, welche den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Kinder gerecht wird. Die Kinder lernen sich in eine Gruppe einzufügen und aufeinander Rücksicht zu nehmen. Sie erleben mit allen Sinnen unsere bedürfnisorientierten Gruppenangebote und vertiefen sich mehrmals jährlich in ein Bildungsprojekt.

Das Kind als Individuum wird in der Kinderkrippe Wallaby in regelmässigen Abständen beobachtet. Die Beobachtungen werden im Gruppenteam analysiert und dem Kind wird ein ressourcenorientiertes, förderliches Angebot geschaffen, um es individuell in verschiedenen Entwicklungsbereichen zu stärken. Jedes Kind erhält ein eigenes Portfolio mit Lerngeschichten, Fotos, Bastelwerken etc.

Auch achten wir im gesamten Krippenalltag darauf, den Kindern ausreichend Bewegungsmöglichkeiten drinnen und draussen zu schaffen. Wir bieten den Kindern in verschiedensten Angeboten im Alltag die Möglichkeit, um ihre Sinneserfahrungen zu machen.

3. Selbstständigkeit der Kinder

Jedes gesunde Kind verspürt den Drang nach Selbstständigkeit und danach etwas selber zu versuchen. Kinder wollen Neues entdecken und erleben. Sie machen nun nach und nach Dinge, welche zuvor Erwachsene für das Kind erledigt hat.

Um die Kinder in ihrer Selbstständigkeit zu unterstützen und zu fördern, bekommen die Kinder in der Kinderkrippe Wallaby vielseitige Möglichkeiten geboten, um sich selbstständig zu betätigen. Unsere Räumlichkeiten sind so eingerichtet, dass die Kinder viele Tätigkeiten im Alltag selbst verrichten können. Die Spielmaterialien befinden sich auf Kinderhöhe, damit die Kinder diese selbstständig holen können. Auch werden die Kinder in alltägliche Alltagsverrichtungen wie tischen, aufräumen, putzen etc. miteinbezogen. Uns ist es ein grosses Anliegen, die Kinder im selbstständigen Anziehen, in der selbstständigen Körperpflege, sowie im selbstständigen Essen ausprobieren zu lassen und sie im selbstständigen Tun zu stärken. Die Kinder werden diesbezüglich individuell begleitet und motiviert. Wo nötig leisten die Betreuer/innen adäquate Hilfestellung und zeigen dem Kind Methoden und Mittel auf, wie es sich selber an etwas heranwagen und selber ausprobieren kann. Wir Betreuer/innen gehen mit gutem Beispiel voran und leben dem Kind Selbstständigkeit im Krippenalltag vor. Die Kinder erhalten im Krippenalltag genügend Zeit und Raum, um seine Fähigkeiten selbstständig erproben zu können. Ausserdem bestärken und ermutigen wir die Kinder in ihrem selbstständigen Tun und regen sie zur Selbstentscheidung an.

4. Soziale-Emotionale Entwicklung

Kinder brauchen den sozialen Kontakt zu anderen Kindern. Täglich machen sie mitmenschliche Erfahrungen im gemeinsamen Spiel, beim gemeinsamen Essen und im allgemeinen Beisammensein. Es entwickelt sich in der Betreuungseinrichtung eine emotionale Beziehung unter den Kindern, sowie zwischen den Kindern und den Betreuer/innen. Das Zusammengehörigkeits- und Gemeinschaftsgefühl ist in der Betreuungsarbeit von zentraler Bedeutung. Die Kinder lernen zu teilen, aufeinander Rücksicht zu nehmen, Regeln zu respektieren, sich durchzusetzen, Konflikte auszutragen, Gefühle zu zeigen, Beziehungen aufzubauen und miteinander klar zu kommen.

Um die Kinder im sozialen Umgang untereinander zu stärken, unternehmen wir regelmässig Gruppenangebote, Rollenspiele und verschiedenste Aktivitäten mit mehreren Kindern gemeinsam. Auch in Alltagssituationen wie beim gemeinsamen Essen oder Spielen pflegen die Kinder soziale Kontakte untereinander und lernen dabei sich auszudrücken und sich gegenseitig zu respektieren. Es bildet sich ein soziales Gefüge mit gemeinschaftlichen Interessen. Die Kinder lernen in der Kinderkrippe Wallaby sich und seine Gefühle mitzuteilen.

Diese werden ernst genommen und darauf wird individuell eingegangen. Konflikte unter den Kindern werden abwartend beobachtet und die Kinder werden von den Betreuungspersonen begleitet, diese selbstständig zu lösen. Die Kinder lernen mit Grenzen und Regeln umzugehen, indem diese soweit als möglich mit ihnen gemeinsam ausgehandelt werden. Grenzaufzeigungen und Regeln der Betreuer/innen werden den Kindern gegenüber stets begründet und erklärt.

Jedes Kind braucht Geborgenheit und Wärme. Die Kinder benötigen feste Bezugspersonen, um in diese Vertrauen zu entwickeln. Die Kinderkrippe Wallaby nimmt die Bedürfnisse der Kinder nach Geborgenheit und Nähe wahr und bietet ihnen konstante Bezugspersonen, welche sich Zeit nehmen für das Kind und individuell auf dessen Bedürfnisse eingehen, um ihnen Sicherheit und Orientierung zu geben.

Verschiedenste Emotionen der Kinder wie Wut, Trauer, Freude etc. werden von den Betreuungspersonen wahrgenommen und es wird adäquat darauf reagiert. Die Kinder werden von den Betreuer/innen dazu angeleitet und begleitet ihre eigenen Gefühle und Bedürfnisse auszubalancieren.

5. Kognitive- und Sprachliche Entwicklung

Um die Kinder bei der Erweiterung ihrer kognitiven und sprachlichen Kompetenzen zu stärken, achten wir auf eine regelmässige und aufmerksame Kommunikation im Krippenalltag. Wir legen Wert darauf, die Kinder während Gruppenangeboten sowie im Freispiel in diesen Entwicklungsbereichen zu fördern und zu unterstützen.

Dabei erweitern die Kinder auf sinnreiche, kreative und spielerische Art und Weise ihr Wissen über verschiedenste Themen wie Tiere, Körper, Ernährung, Umwelt, Strassenverkehr oder Kulturen etc. Durch den spielerischen Umgang mit Wissens- und Lernförderung, lernen die Kinder lustvoll und mit Freude. Sie sind neugierig auf Neues und erweitern ihr Wissen freudvoll. Wir hören den Kindern aktiv zu und nehmen Äusserungen der Kinder ernst. Die Kinder erhalten von den Betreuer/innen in Bezug auf ihren Wissensstand und auf ihre Lernkompetenz eine adäquate, individuelle Unterstützung und Förderung.

Damit sich das Kind frei und ungezwungen ausdrücken kann, ist unsere wichtigste Sprachförderung eine gute und vertrauensvolle Beziehung zum Kind. Die sprachlichen Kompetenzen und die Ausdrucksfähigkeit der Kinder werden in der Kinderkrippe Wallaby durch Zuhören und Erleben gestärkt und gefördert. Im Betreuungsalltag legen wir grossen Wert darauf, passende Angebote zu schaffen bei denen die Kinder die Möglichkeit erhalten, sich mit ihrer Sprache, Ausdrucksweise und ihren Gefühlen auseinander zu setzen.

Ausserdem sind wir Betreuer/innen uns unserer eigenen Gefühle bewusst und drücken diese den Kindern gegenüber klar und verständlich aus. Wir verhalten uns stets authentisch.

6. Kreativität der Kinder

Die Kinder sollen sich in der Kinderkrippe Wallaby „schöpferisch“ betätigen, ihre eigenen kreativen Ideen entwickeln und diese in den Gruppenalltag einbeziehen können. Den Kindern werden individuell in verschiedensten Alltagssituationen Angebote geschaffen, um ihre Kreativität ausleben zu können.

Wir bieten in der Kinderkrippe Wallaby die Möglichkeit, dass die Kinder experimentieren und ihrer Phantasie freien Lauf lassen können. Wir achten darauf, die Kinder in Bezug auf die Raumgestaltung und dem Spiel- und Materialangebot nicht einer Reizüberflutung auszusetzen. Somit entwickeln die Kinder selber Ideen für Spiele und Aktivitäten und betätigen sich kreativ. Die Gruppenräume sind so eingerichtet, dass sich die Kinder einerseits orientieren können und sich wohl und sicher fühlen. Andererseits sollen sie sich in ihrem Spiel selbstständig und kreativ entfalten können. Wir empfinden es als wichtig, den Kindern genügend Ruhephasen und sinnvolle Freispielangebote zur Kreativitätsausübung anzubieten.

7. Körperpflege

Die regelmässige und sorgsame Körperpflege ist für eine gesunde Lebensweise ein wesentlicher Bestandteil. Das Bedürfnis nach Körperpflege wird dem Alter des Kindes angepasst. Die Kinder werden in der Kinderkrippe Wallaby zur Sauberkeitserziehung angeleitet, begleitet und unterstützt.

Das Kind erhält die Möglichkeit sich an alltäglichen Vorgängen wie Wickeln, Hände waschen, umziehen, Nase putzen, Gesicht waschen, Zähne putzen etc. zu beteiligen bzw. dies zum Teil nach und nach selber auszuüben. Beim Trocken werden lassen wir den Kindern genügend Zeit und Raum und leisten die notwendige Unterstützung. Die Waschlappen der Kinder und das Handtuch hängen auf Kinderhöhe, damit diese sich selbstständig waschen und die Hände trocknen können.

Zur Kariesprophylaxe putzen die Kinder in der Kinderkrippe Wallaby immer nach dem Mittagessen die Zähne. Die Kinder bürsten ihre Zähne zuerst alleine und danach unterstützen die Betreuer/innen die Kinder und/oder putzen die Zähne nach.

Die Vorbildfunktion der Erwachsenen ist bei der Körperpflege von grosser Bedeutung. Daher liegt es uns am Herzen, den Kindern wichtige Verhaltensweisen in der Sauberkeitserziehung als alltägliche Normalität vorzuleben, sowie die Kinder angemessen für gemachte Fortschritte zu loben.

8. Bewegung und Erholung / Aufenthalt im Freien

Jedes Kind hat ein Grundbedürfnis nach Bewegung. Es ist von grosser Wichtigkeit den Bewegungsdrang der Kinder in ausreichender Form zu befriedigen. In der Kinderkrippe Wallaby wird bewusst darauf geachtet, dass im gesamten Alltag die (im Bildungskonzept-elmar) relevante 2/3 Bewegungsformel angewendet wird. Das heisst, dass sich die Kinder in der Kinderkrippe Wallaby während 2/3 des gesamten Alltags bewegen können. Somit werden den Kindern regelmässig und in ausreichender Form Bewegungsangebote geschaffen. Die Räumlichkeiten in der Kinderkrippe Wallaby sind so eingerichtet, dass sie das Ausleben des Bewegungsdranges zulassen. Der Aufenthalt im Freien an der frischen Luft, sei es auf einem Spaziergang, auf dem Spielplatz oder im Garten ist in der Kinderkrippe Wallaby täglich und bei jeder Witterung gewährleistet. Die Kinder werden in ihrer Motorik, in ihrer Ausdauer, in ihrem Gleichgewichtssinn sowie in ihrer Beweglichkeit gestärkt.

Die Ruhephasen und Rückzugsmöglichkeiten sind für die Kinder zum Bewegungsausgleich ebenso von grosser Bedeutung. Die Räumlichkeiten der Kinderkrippe Wallaby sind so gestaltet und eingerichtet, dass es Ruhephasen der Kinder jederzeit zulässt. Die Kinder erhalten individuell die Möglichkeit sich zurückzuziehen und sich zu erholen. Die Kinderkrippe Wallaby verfügt über einen Raum mit Matratzen und Bettli, welcher als Schlafzimmer genutzt wird. Ausserdem verfügen die Gruppenräume über eine Kuschelecke mit Matratzen und Büchli.

9. Ernährung

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung ist in der Kinderkrippe Wallaby von zentraler Bedeutung. Zum Znüni um 09.00 Uhr gibt es täglich frische und saisonale Früchte. Unser Mittagessen um 11.30 Uhr wird täglich frisch von einer Köchin oder einem Koch zubereitet und beinhaltet immer Gemüse und Salat. Um 15.30 Uhr gibt es in der Kinderkrippe Wallaby ein abwechslungsreiches Zvieri (Reiswaffeln, Gemüse, Früchte, Brot mit Käse etc.) Die Kinder werden soweit als möglich in die Zubereitung der Mahlzeiten, vor allem beim Znüni und Zvieri miteinbezogen, damit sie sich mit dem Thema Essen befassen und gesunde, ausgewogene Essgewohnheiten aneignen.

Die Kinder erleben bei uns eine gemütliche, angenehme und positive Essenssituation als Gemeinschaftserlebnis, in welcher sie sich wohl und aufgehoben fühlen und mit Freude und Genuss essen können. Die Kinder schöpfen sich selbstständig das Essen, welches sie mögen in ihre Teller und lernen so abzuschätzen, wie gross ihr Hungergefühl ist. Ausserdem werden die Kinder animiert, ungewohnte Speisen zu probieren, oder motiviert Nahrungsmittel zu essen, welche ihnen visuell nicht zusagen. Wir nehmen auf religiöse oder gesundheitliche Einschränkungen in Bezug auf das Essen Rücksicht. Der Kinderkrippe Wallaby ist es sehr wichtig, die Kinder niemals zum Essen zu zwingen.

Die Kinder erhalten in der Kinderkrippe Wallaby die Möglichkeit das Gefühl von Hunger, Durst und satt sein zu entwickeln, dies wahrzunehmen und mitzuteilen. Auch geben wir den Kindern Zeit und Raum für die Essenssituationen und fördern dabei die Gemeinschaftsgespräche unter den Kindern und den Betreuungspersonen. Die Kinder sollen in der Kinderkrippe Wallaby die Möglichkeit erhalten mit allen Sinnen (riechen, sehen, schmecken, hören, berühren) zu essen.

Die Betreuer/innen sind sich ihrer Vorbildfunktion bezüglich dem gesundem und ausgewogenem Essverhalten bewusst und verhalten sich bei Essenssituationen stets dementsprechend.

Ungesüsster Tee und Wasser steht den Kindern in der Kinderkrippe Wallaby jederzeit zur Verfügung.

10. Eingewöhnung / Bringen und Abholen

Die Eingewöhnungsphase ist für das gute Einleben in einer Kinderkrippe von grosser Bedeutung. Deswegen legen wir grossen Wert auf eine kompetente, auf jedes einzelne Kind angepasste individuelle Eingewöhnungszeit.

Unsere Eingewöhnungszeit beträgt fünf Tage. Während diesen fünf Tagen besuchen die Eltern mit ihrem Kind, nach Absprache mit der zuständigen Gruppenleiterin die Kinderkrippe Wallaby. Die Dauer der Anwesenheit von Kind und Bezugsperson in der Kinderkrippe Wallaby steigert sich von Tag zu Tag, je nach Bedürfnis des Kindes oder der Eltern.

Unser Ziel für die Eingewöhnungsphase ist, dass die Kinder sich mit den anderen Kinder der Betreuungsgruppe, den Betreuungspersonen und dem Krippenalltag vertraut machen und sich in die bestehende Gruppe integrieren können. Die Ablösung des Kindes von den Eltern soll sich durch eine adäquate Eingewöhnungsphase erleichtern und die Kinder sollen mit Freude die Kinderkrippe Wallaby besuchen.

Die Bring- und Abholsituationen werden in der Kinderkrippe immer wertschätzend, individuell auf das Kind angepasst. Jedes Kind wird am Morgen persönlich begrüsst und von einer Betreuungsperson entgegengenommen. Gemeinsam mit den bringenden Personen wird besprochen, wie es dem Kind geht, ob es gut geschlafen hat und ob sonstige Besonderheiten zu beachten sind. Das Kind erhält genügend Zeit und Raum, um in der Kinderkrippe Wallaby anzukommen.

Beim Abholen liegt es uns am Herzen, die Eltern über die Geschehnisse ihrer Kinder zu informieren und gemeinsam mit den Kindern ihren Krippentag weiterzugeben. Die Kinder sollen bei der Abholphase die Möglichkeit erhalten ihr Spiel noch zu beenden, aufzuräumen oder Freunde zu verabschieden. Jedes Kind wird vom Betreuungsteam persönlich verabschiedet.

11. Elternarbeit

Eine wertschätzende, respektvolle und freundliche Zusammenarbeit zwischen den Eltern und der Betreuungsinstitution ist von grosser Bedeutung, um ein Vertrauensverhältnis zwischen Kinderkrippe, Eltern und Kind aufbauen zu können.

In der Kinderkrippe Wallaby pflegen wir einen regelmässigen, professionellen und herzlichen Austausch mit den Eltern.

Schon in der Eingewöhnungsphase steht der positive Vertrauensaufbau den Eltern und dem Kind gegenüber im Zentrum. Die zuständige Gruppenleiterin tauscht bei einem ersten Gespräch mit den Eltern wichtige Informationen, Gewohnheiten und Fähigkeiten des Kindes aus. In der Kinderkrippe Wallaby nehmen wir die Anliegen und Fragen der Eltern ernst und gehen individuell darauf ein.

Die täglichen Tür- und Angelgespräche erachten wir als äusserst wertvoll und sinnvoll für den regelmässigen Austausch zwischen Kinderkrippe und Eltern. In der Kinderkrippe finden in regelmässigen Abständen Elternabende oder Elternanlässe statt. Ausserdem werden jährlich Elterngespräche zwischen der Gruppenleitung und den Eltern durchgeführt, bei welchen der aktuelle Entwicklungsstand und die Interessen des Kindes aufgezeigt und besprochen werden.

Die zuständige Gruppenleiterin oder die Krippenleiterin stehen den Eltern in der Kinderkrippe Wallaby jederzeit für offene Fragen und Inputs zur Verfügung.

12. Zusammenarbeit im Team

Eine offene, kommunikative und professionelle Zusammenarbeit im Team ist ein wichtiger Bestandteil für einen funktionierenden Krippenalltag.

Die Betreuer/innen in der Kinderkrippe Wallaby tauschen sich täglich über Geschehnisse sowie das Wohlbefinden der zu betreuenden Kinder aus und leiten dies korrekt untereinander weiter. Die Kinder werden regelmässig von den Betreuungspersonen beobachtet. Gemeinsam werden an einem, regelmässig stattfindenden kollegialen Austausch diese Beobachtungen besprochen und die nächsten förderlichen Schritte für das Kind werden gemeinsam im Team geplant. Wir sehen uns stets als Vorbildfunktion für die Kinder und leben den Kindern dies bewusst vor.

Monatlich findet in der Kinderkrippe Wallaby eine Gesamtteamsitzung statt, an welcher sich die Teammitglieder mit einem aktuellen Thema beschäftigen, sowie sich gegenseitig über das Wohlbefinden austauschen.

In regelmässigen Abständen finden Gruppenleiterinnensitzungen und Gruppensitzungen statt, welche dazu dienen Geschehenes und Vorhaben gemeinsam auszutauschen und zu besprechen. Ausserdem wird das Personal in der Kinderkrippe Wallaby mit Zielsetzungen angeleitet und begleitet.

Wir pflegen einen offenen Umgang im Team und sprechen Probleme oder Unzufriedenheit im Team direkt an. In der Kinderkrippe Wallaby herrscht eine konstruktive Feedbackkultur. Wir arbeiten gruppenübergreifend und sprechen uns jeweils gegenseitig ab.